



Als 66. Abt der Benediktiner in Ottobeuren (Unterallgäu) ist Johannes Schaber (am Boden liegend) geweiht worden. Der 46-Jährige ist Nachfolger von Paulus Weigele (rechts).
Foto: Hermann Ernst

Bischof weiht neuen Ottobeurer Abt

Ottobeuren In der vollbesetzten Basilika hat Bischof Konrad Zdarsa den neuen Abt des Ottobeurer Benediktiner-Konvents geweiht. Der 45-jährige Johannes Schaber war im Mai von seinen Mitbrüdern gewählt worden – als Nachfolger von Abt Paulus Weigele, der die Altersgrenze erreicht hat. Der Bischof zitierte den Ordensgründer Benedikt, der die Aufgaben eines Abtes festgelegt hat. So solle ein Konventsvorsteher danach trachten, „mehr geliebt als gefürchtet zu sein“. Er dürfe seine Augen aber auch nicht vor den Sünden verschließen, die begangen werden. Schaber ist der 66. Abt der Ottobeurer Benediktiner. Er hat 18 Mitbrüder. Schaber wurde in Heilbronn geboren, hat Theologie und Philosophie studiert und ist Mitglied in der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste. Neben seiner Aufgabe als Abt leitet er eine Pfarreiengemeinschaft mit 8000 Katholiken. Er war schon Ottobeurer Dekan und Regionaldekan. (hku)